Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 48

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

deine Schriften bezeugen, als gegen deinen Mantel, der doch gewiß wäre vergoldet worden, hätte er die leichten Schultern irgend eines Franzmanns bekleidet, von dem wir nur einen neuen Luftsprung oder eine neue façon de parler erlernt. — O, könnte ich dich ins Leben zurück wünschen, du helldenkender Kopf, ich bin versichert, du würdest von Sirena bis hieher reisen, um auf unser Wochenblatt zu pränumeriren. Dir sey es geklagt, lieber Alemann! Siehe, da sitz ich, und hab erst drey Pränumeranten, in einer so volkreichen Stadt, wo man alle Samstag nur auf dem Schaf- und Geflügelmarkt über 3000 Seelen zählt. Ach überall herrscht Luxus, nur der Pränumerations Luxus will nicht einreissen!!!

Nachrichten.

Johann Jost Banwart am Stalden verkauft unterschiedliche Gattungen von Kerzen, Zentner und Pfundenweiß. Er hoft das Publikum auf das beste zu bedienen.

Es wird zum Kauf angetragen, eine Bünte in der Steingrube von zwey und ein halb Mäß Ansaat.

Bey H. Barthlime Jünger werden den 24ten dies Monats nachstehende Weine verkauft.

40 Säume 79er.
20 : : : 80er.
14 : : 83er.
1/2 : : = Trubwein.
80 Säume Lägerfässer und Bohler.

Fruchtpreise.

Kernen 17 — Bz! 16 Bz. 2 kr. —
Mihlengut 13 Bz! — 12 Bz. 2 kr. 12 Bz.
Roggen 11 Bz.!